

Die Gründerinnen Cecilia Gläsker-Venn (35, li.) und Elisabeth Wicke (60)



Ab 2019 in Düsseldorf?

Erste Schule ohne Klassen und Noten

Von BENJAMIN SACK und HOJABR RIAHI

Düsseldorf - **Es gibt keine Klassen, keine Noten und Hausaufgaben – nur, wenn Schüler und Lehrer sich darauf einigen. In der „Demokratischen Schule Düsseldorf“ soll ab Februar 2019 völlig anders gelehrt und gelernt werden.**

„Lehrer und Schüler

sind gleichberechtigt. Alles wird gemeinsam besprochen und entschieden“, erklärt Cecilia Gläsker-Venn (35) vom Gründungsteam. Wenn die Bezirksregierung den 600-Seiten-Antrag genehmigt, soll im nächsten Jahr der Unterricht im (dann umgebauten) „Haus Kolvenbach“ im Südpark beginnen.

„Wir haben bereits 50 Anmeldungen und ein Team von 15 Lehr-

kräften und Mitarbeitern, die aktuell zum Teil noch an ganz normalen Schulen unterrichten“, so Gläsker-Venn. Platz wäre für 80 Schüler.

Statt Klassenräumen gibt es „Lernorte“ (Holzwerkstatt, Sprach- und Mathe-Räume). „Darin lernen Schüler der 1. bis 10. Klasse gemeinsam, mit oder ohne Lehrer“, erklärt Elisabeth Wicke (60), die bisher u.a.



In diesem Haus im Südpark soll die Schule entstehen

Fotos: HOJABR RIAHI

am Gymnasium unterrichtete.

„Die Schüler verlassen die Schule mit einem Haupt- oder Re-

alabschluss mit und ohne Qualifikation“, so die Gründerinnen. Sie suchen noch Sponder und Unterstützer.